

## Unsere langjährigen Mitglieder stellen sich den Neumitgliedern vor

Unsere lose Reihenfolge mit den ehemaligen Präsidentinnen des Clubs schliessen wir bis auf weiteres mit Elisabeth Lehmann ab.

### Lehmann – Häberli Elisabeth



|             |                                                                      |
|-------------|----------------------------------------------------------------------|
| Adresse     | Pappelweg 7<br>4800 Zofingen                                         |
| Mobile :    | 079 816 28 51                                                        |
| Geboren am: | 15. August 1963 (Maria Himmelfahrt)                                  |
| Beitritt:   | 2010                                                                 |
| Funktion:   | Präsidentin von 2012 – bis 2016 als Nachfolgerin von Riccarda Harris |
| Interview:  | geführt am 4. Februar 2019 durch Beatrix Aeschlimann                 |

### Elisabeth, wie kamst Du zu BPW und was hat Dich veranlasst, das Präsidium zu übernehmen

Im Zofinger Tagblatt erschien ein Inserat zu einem öffentlichen Anlass von BPW zum Thema Beauty und ich nahm daran teil, da ich schon lange auf der Suche nach einem Frauennetzwerk war. Beim Roundtable kam ich ins Gespräch mit Elisabeth Lampart und sie lud mich anschliessend zu weiteren BPW Anlässen ein. Ich fand das Programm überaus spannend und fühlte mich in der Frauenrunde sofort wohl. Weil ich aber zu diesem Zeitpunkt beruflich stark unter Druck war und gefordert wurde, kam für mich ein Beitritt nicht sofort in Frage. Ich merkte aber, dass mir der Austausch sehr gut tat und es für mich ausserhalb von Beruf, Familie und Partnerschaft eine grosse Bereicherung war.

Ich übernahm von Simone Frey das Amt Freud und Leid für circa 2 Jahre und trat so in den Vorstand ein. Riccarda Harris schlug mich als ihre Nachfolgepräsidentin vor. Sie machte mir das Amt dadurch schmackhaft, dass ein gut funktionierender Vorstand unterstützend mitwirkte und ich dabei viel lernen könne. Dies war absolut richtig und ich durfte erfahren wie toll es war in einem Vorstand von Berufs- und Geschäftsfrauen zu arbeiten. Für mich war es eine Ehre und gleichzeitig auch eine Herausforderung diese Aufgabe zu übernehmen. Es machte mir Spass, im Vorstand zu harmonisieren und gemeinsam am gleichen Strick zu ziehen, einen tollen Zusammenhalt zu erleben und den Club gemeinsam weiter zu bringen.

### Wie war Dein Werdegang?

- Maturität in Sursee
- Sekundarlehrerstudium phil. II in Fribourg
- 3 Jahre Unterricht als Lehrerin in Triengen; anschliessend wollte ich einen Wechsel und mehr mit Erwachsenen arbeiten

- Handelsschule in Luzern
- Anstellung in einer Treuhandfirma in Luzern und Erlangen des Fachausweises Buchhaltung
- Heirat und Geburt der beiden Söhne; mein Mann betreute als Hausmann die Söhne, zu dieser Zeit eher ein Novum, aber er meisterte das souverän
- Nach einer kurzen Station in der Diwisa Distillerie Willisau AG arbeitete ich 19 Jahre bei Mibelle in Buchs
- Dort wurde ich Leiterin im Rechnungswesen, führte das SAP ein; später bekundete ich Interesse am Controlling und wechselte in diesen Bereich
- Ich überstand viele Chefwechsel, welche ich immer positiv mitgetragen habe. Seit anfangs Jahr bin ich nun wieder auf Stellensuche.

### **Wer hat Dich am meisten geprägt?**

Ganz klar mein Chef bei der Treuhandfirma in Luzern. Er war eine prägende Persönlichkeit, er hat mich gefördert, meine Stärken und Talente gesehen und auch entdeckt. Er war ein gewiefter Netzwerker und ich konnte viel von ihm profitieren.

### **Was hat Dir BPW beruflich und privat gebracht**

Referate auf der persönlichen und Coaching Ebene, welche ich so richtig aufgesogen habe. Das Thema Frau war für mich sehr wichtig und half mir auch, gewisse Tatsachen besser zu verstehen.

### **Was hat sich in Deinen Augen in den letzten Jahren bei BPW verändert?**

Das Digitale hat Einzug gehalten; ich finde das auch gut so, ich will allerdings mein Wissen noch erweitern und vertiefen.

### **Was waren sehr positive Erlebnisse mit BPW?**

- Europakonferenz ZH16 in Zürich
- Jubiläum 2015. Die Zusammenarbeit von Dorothee und Sandra. Sie haben die Herbstkonferenz tadellos organisiert und ich durfte nur Präsidentin sein. Alles wurde mir abgenommen.

### **Während deines Präsidiums hattest Du ja gesundheitliche Probleme – was hat Dir BPW während dieser Zeit gegeben?**

Ganz klar der Rückhalt des Vorstandes und dass ich immer Ansprechpersonen im BPW-Umfeld hatte.

### **Was möchtest Du noch gerne mit BPW erleben?**

Ich freue mich weiterhin auf viele tolle, interessante und spannende Anlässe

### **Welche bekannte Persönlichkeit möchtest Du einmal live erleben? Und warum?**

Den Dalai Lama. Ich bewundere seine Ausstrahlung und Ruhe sowie seine Kenntnisse über das Menschsein und seine weisen Ratschläge, welche vielen Menschen helfen ihren Weg zu finden.

### **Elisabeth, hast Du ein Lebensmotto oder einen Lieblingsspruch?**

Ich habe vor langer Zeit Leitsprüchen entwickelt, die ich immer wieder gerne habe und sagen muss, ja das ist es.

Ich liebe  
Mein Wohlbefinden ist immer optimal  
Ich kommuniziere ruhig und überlegt  
Ich organisiere souverän  
Ich verfüge immer über genügend Zeit zur Erholung

**Elisabeth, zurzeit stehen bei Dir berufliche Veränderungen an. Wie gehst Du mit dieser Situation um?**

Nachdem ich alles verdaut hatte sehe ich die neue Situation bereits auch als Chance, nochmals etwas anderes anzupacken und mich auf etwas Neues einzulassen. Wichtig war mir, das Alte abzuschließen. Bereits stehen die ersten Bewerbungsgespräche an und das ist nach einer so langen Zeit wieder eine ganz neue Erfahrung.

Liebe Elisabeth, vielen Dank für das interessante, offene und ehrliche Gespräch. Die Zeit verging im Fluge. Ich bewundere es sehr, wie positiv Du in eine neue Lebenssituation startest und ich drücke Dir ganz fest die Daumen, dass Du bald wieder eine entsprechende Stelle finden wirst. Good luck.